FÜNFZEHNTES

ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES

GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG

DONNERSTAG, DEN 23. JANUAR 1913.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch.*

ERSTER TEIL.

Ouvertüre zu »Oberon« von CARL MARIA v. WEBER.

Rezitativ und Arie aus »Manon Lescaut« von GIACOMO PUCCINI, gesungen von Frau *Aïno Ackté.*

Sola . . . perduta, abbandonata!
Orror! . . . strazio crudel!
Io sono affranta, abbandonata!
E nel profondo deserto
Io cado, strazio crudel, ah!
Sola, abbandonata,
Io la deserta donna!
Ah! non voglio morir!
Tutto dunque è finito.
Da lui mi si voglea strappar!
Ah! strappar da lui!
Terra di pace mi sembrava questa!
Ah! mia beltà funesta
Ire novelle accende.
Strappar da lui mi si voglea;
Or tutto il mio passato
Orribile risorge,
E vivo innanzi
Al guardo mio si posa.
Ah! di sangue s'è macchiato.
Ah! tutto è finito.
Asil di pace ora la tomba invoco.
No, non voglio morir,
Amore, aita! Non voglio morir!

Allein! — von Allen aufgegeben
In weiter, weiter Ferne . . . .
Rings nicht die kleinste Spur von Leben . . !
Ich eine einsame Frau!
In welche Wüste ward ich verschlagen,
Grausame Leiden füllen meine Seele,
Fruchtlos verhallen alle Klagen . . .
Ich will nicht sterben — nein!
Doch fänd' ich hier mein Ende,
Dann ständ' am Ziel ich aller Leiden.
Man wollt' mich wieder von ihm trennen,
Der meines Lebens Stütze!
Wie schien mir friedlich die neue Erde,
Ich hoffte endlich, daß mir Ruhe werde.
Ach, meine Schönheit verfluch' ich,
Die neu mein Leben verwirrte . . .
Man wollt' mich wieder von ihm trennen;
Und alles, was ich jemals irrte,
Taucht auf in meinen Träumen,
Bedrohet grausam meines Herzens Frieden . .
Mit Blut befleckt' sich Des Grieux.
Aufs neue mußten wir fliehen . . . —
Asyl des Friedens ist, ach, allein das Grab!
Nein, nein, — ich will nicht sterben!

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Herzog Magnus, Ballade von JEAN SIBELIUS, gesungen von Frau *Ackté.*

Herzog Magnus stand am Fenster.
Träumend sah er in die Wogen,
Wie am Fuße seines Schlosses
Mondbeglänzt dahin sie zogen,

Voll von Kummer, daß den Vater
Riß der Tod ihm von der Seite,
Und das Blut nun floß in Strömen,
Im verruchten Bruderstreite.

Herzog Magnus sieht vom Fenster
Durch die Flut sich wiegend schwingen
Eine wunderschöne Nixe,
Und er hört sie lieblich singen:

»Herzog Magnus, laß dir raten,
Komm zu mir vom Schloß hernieder,
Bade in den klaren Fluten
Deine jugendlichen Glieder!

Deine Augen will ich küssen,
Holder Fürst, mich an dich schmiegen,
Will in meinen weißen Armen
Singend dich zur Ruhe wiegen.«

Herzog Magnus, wie er lauschet,
Wie er schaut und wie er höret,
Schwingt hinaus sich aus dem Fenster,
Von der Nixe Sang betöret,

Weilet, sanft von ihr umfangen,
Lange dort im Nixenlande; —
Unter Blumen friedlich schlummernd
Fand man morgens ihn am Strande.

Th. Rehbaum.

Eine romantische Suite nach Gedichten von Joseph v. Eichendorff für großes Orchester (Op. 125) von MAX REGER. (Zum 1. Male.)

Notturno. Molto moderato.

Hörst du nicht die Quellen gehen
Zwischen Seen und Blumen weit
Nach den stillen Waldesseen,
Wo die Marmorbilder stehen
In der schönen Einsamkeit?

Von den Bergen sacht hernieder,
Weckend die uralten Lieder,
Steigt die wunderbare Nacht,
Und die Gründe glänzen wieder,
Wie du's oft im Traum gedacht. — — —

Scherzo. Vivace.

Bleib bei uns! wir haben den Tanzplan im Saal
Bedeckt mit Mondesglanze,
Johanneswürmchen erleuchten den Saal,
Die Heimchen spielen zum Tanze.

Die Freude, das schöne leichtgläubige Kind,
Es wiegt sich in Abendwinden:
Wo Silber auf Zweigen und Büschen rinnt,
Da wirst du die schönsten finden.

Finale. Molto sostenuto.

Steig nur, Sonne,
Auf die Höhn!
Schauer wehn,
Und die Erde bebt vor Wonne!

Kühn nach oben
Greift aus Nacht
Waldespracht,
Noch von Träumen kühn durchwoben. — — —

Rezitativ und Gavotte aus »Manon« von JULES MASSENET, gesungen von Frau *Ackté.*

Rezitativ.

Je marche sur tous les chemins
Aussi bien qu'une souveraine.
On s'incline, on baise ma main,
Car par la beauté je suis reine!
Mes chevaux courent à grands pas.
Devant ma vie aventureuse,

Les grands s'avancent chapeau bas . . .
Je suis belle, je suis heureuse!
Autour de moi tout doit fleurir!
Je vais à tout ce qui m'attire!
Et, si Manon devait jamais mourir,
Ce serait, mes amis, dans un éclat de rire!

Gavotte.

Obéissons quand leur voix appelle,
Aux tendres amours,
Toujours, toujours, toujours.
Tant que vous êtes belle,
Usez sans les compter vos jours.

Profitons bien de la jeunesse,
Des jours, qu'amène le printemps;

Aimons, rions, chantons sans cesse,
Nous n'avons encore que vingt ans!

Le cœur hélas! le plus fidèle,
Oublie en un jour l'amour,
Et la jeunesse ouvrant son aile,
A disparu sans retour.

Profitons etc.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

ZWEITER TEIL.

Symphonie (C dur) von FRANZ SCHUBERT.

I. Andante — Allegro. II. Andante con moto. III. Scherzo: Allegro vivace. IV. Finale: Allegro vivace.

Einlaß 6½ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

---

16. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 30. Januar.

III. Beethoven-Abend. Ouvertüren zu »Egmont« und zu »Leonore« (Nr. 2). Klavierkonzerte Nr. 4 (G dur) und 5 (Es dur). Klavier: *Eugen d'Albert.*

Eintrittskarten für Hauptproben und Konzerte können auf mündliche oder telephonische Bestellungen hin nicht reserviert werden, sondern nur gegen Einsendung des vollen Betrages bis zum vorhergehenden Tage.

Weitere Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus.

Ausführende: Die Herren Konzertmeister *Edgar Wollgandt*, *Carl Wolschke*, *Carl Herrmann*, Prof. *Julius Klengel* und andere Mitglieder des Gewandhausorchesters.

V. Sonntag, den 23. Februar.

Stenhammar, Streichquartett A moll Op. 29.

Sinding, Serenade für 2 Violinen und Klavier.

Dvořák, Klavierquintett A dur Op. 81. *(Prof. J. Pembaur jr.)*

VI. Sonntag, den 16. März.

Brahms-Abend.

Horntrio Es dur Op. 40.

Klavierquartett C moll Op. 60. *(Prof. Dr. M. Reger.)*

Klarinettenquintett H moll Op. 115.

Eintrittskarten im Einzelverkauf zu M. 4.—, 2.50 und 2.—.

Zur gefälligen Beachtung.

Die Damen werden dringend gebeten, im Saale die Hüte abzunehmen.

Für die Ausführung sämtlicher Nummern dieses Programms, für die Einhaltung der Reihenfolge und für das Auftreten der Solisten in der Hauptprobe wird keine Gewähr übernommen.

Das Belegen der Plätze, sowie **das Betreten und Verlassen des Saales** während der Ausführung der Musikstücke ist **streng untersagt.**

Die Gewandhaus-Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig

SLUB Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT12018/2225

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig